



# Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT No. 964, AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLINSON, POSTMASTER-GENERAL

36. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Samstag, den 27. März 1920

8 Seiten—No. 12

## Zusammenstellung des neuen Kabinetts

Deutsche Handwerkerverbände veranlassen Rücktritt des Kabinetts Bauer; 100,000 Mann werden in's Ruhrgebiet einmarschieren.

Holland mobilisiert Truppen zum Grenzschutz

London, 27. März. (United Press.) Das neue deutsche Kabinett wird sich einer Berliner Depesche an die Times zufolge wahrscheinlich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzen: Ministerpräsident — Landsberg oder Brockdorff-Rangau. Außenminister — Brüning. Innerer — Brüning. Reichsminister — Brüning. Reichsminister — Brüning. Reichsminister — Brüning.

Radikaler zu schützen und sollten, falls die Monarchisten eine Revolution ins Leben rufen sollten, den Truppen derselben einverleibt werden. Als die Nachricht von dem Aufstand der Kommunisten in Westdeutschland nach Ostpreußen drang, kam es auch dort zu Revolutionen. Viele Gutsbesitzer wurden vertrieben, deren Häuser angezündet und Graf Kämmerer, einer der bedeutendsten Großgrundbesitzer Ostpreußens, wurde erschlagen.

Holland macht mobil.

Am Haag, 27. März. — Die Stabtruppen Hollands sind in Kenntnis gesetzt worden, sich bereit zu halten, 3 Altersklassen der 2. Division zum Schutz der Grenzen einzuberufen. Die Grenztruppen sind bedeutend verstärkt worden, denn der Kampf zwischen deutschen Regierungstruppen und Radikalen zieht sich immer näher nach der holländischen Grenze. Ein Zug mit Verwundeten aus dem Westfälischen ist hier eingetroffen. Belgier ziehen Verstärkungen an sich. Breda, 27. März. — In der Nacht von Donnerstag auf Freitag verlief ruhig; es fielen nur vereinzelt Schüsse. Allen Anschein nach halten die Invasoren jene Positionen, auf die sie gestern getrieben wurden, noch inne.

Wesel noch nicht gefallen.

London, 27. März. — Berliner Depeschen belagern, daß 30 Personen in Wesel getötet worden sind. Die Festung wird abgebaut von den Kommunisten beschossen.

Newarker Aerzte über das Volkstod-Gesetz entrüstet

Newark, N. J., 27. März. — In einer Versammlung von Aerzten der Stadt, welche in der Office des Majors Gillen stattfand, wurde ein heftiges Entzücken über die Bestimmung des Volkstod-Gesetzes laut, welches Aerzte beim Verschreiben von Whiskey als Medizin zur Stärkung von Patienten auf höchstens ein Pint alle 10 Tage beschränkt. Bekanntlich sind bereits zwei Aerzte der Stadt wegen Verletzung dieser Beschränkung verhaftet worden, obwohl sie erklärten, daß der Zustand der betreffenden ein größeres als das erlaubte Quantum Whiskey dringend erforderte. Unter den Teilnehmern an dieser Konferenz befanden sich Dr. A. A. Mutter von Burlington, einer der verhafteten Aerzte, ferner die Direktoren Charles Holmwater, Patrick W. O'Reilly, Harry Epstein, J. Henry Clark, J. J. O'Brien, Hugh DeWitt, Frank Devlin, Hugh Cook, Carl Sutphen u. a. Es war angeregt worden, Protestbeschlüsse anzunehmen, doch nach einiger Besprechung wurde vereinbart, die Gelegenheit in der Versammlung der Essex County Medical Society vorzubringen. Es wurde mitgeteilt, Majors Gillen beabsichtige, in einem Artikel die Frage sobald als möglich vor dem Bundesdistriktsgericht durch das städtische Rechtsdepartement verpacken zu lassen.

Nabifale erleiden schwere Verluste.

Wesel, 27. März. — In dem Hauptquartier der Radikalen wird zugegeben, daß die Kommunisten bei den kürzlichen Gefechten schwere Verluste erlitten haben. General Gabisch, Weichselhäupter der Reichswehrtruppen, meldet, daß die Radikalen bei dem Schloß in Lippe 50 Tote auf dem Schlachtfeld ließen. In militärischen Kreisen macht sich das Gefühl geltend, daß die radikalen Heerhaufen sich nur zurückziehen, um an einem anderen Punkte loszuschlagen; auch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sie ihre Heerhaufen organisieren, um den Kampf in größerem Maßstabe zu eröffnen.

Strick zerreißt beim Hängen eines Negers

Poplar Bluffs, Mo., 27. März. — Adam Jackson, ein Neger, wurde im Gefängnis von Butler County gehängt, weil er im letzten Monat einen Angriff auf eine weiße Frau gemacht hatte. Dies war die erste Hinrichtung in Missouri nach der Wiedereinführung der Todesstrafe im Staat im letzten Juli. Als die Falltür geöffnet wurde, brach der Strick, der zum letzten Mal vor einigen Jahren bei einer Hinrichtung in St. Louis gebraucht worden war. Der Neger, durch den Fall teilweise bestürzt, hat um Verzeihung des Verfassers, ein zweites Strick hielt, und nach 13 Minuten wurde der Schwarze von den Aerzten für tot erklärt. Vor seiner Hinrichtung gelang Jackson ein, daß er vor einigen Monaten zwei andere weiße Frauen vergewaltigt habe.

Die Neubildung des Kabinetts.

Berlin, 27. März. — Auf Wunsch seiner Parteigänger hat Präsident Ebert den Minister des Auswärtigen erjacht, ein neues Kabinett zu bilden. Dieser hat nach längerem Zögern eingewilligt. Dem Vernehmen nach war die Resignation des Bauer-Kabinetts darauf zurückzuführen, daß die organisierten Handwerker, mit der Haltung der Regierung aus ihrer Rückkehr aus Stuttgart unzufrieden, einen Druck auf dieselbe ausübten. Es heißt, daß die Handwerkerverbände in dem neuen Kabinett eine starke Vertretung haben werden. Bis gestern Abend hatten die interparteilichen Verhandlungen wegen der Neubildung des Kabinetts keine Resultate aufzuweisen; unerwartete Angriffe auf den bisherigen Reichsminister und Streitigkeiten des von Scheidemann geführten sozialistischen Flügel bildeten das Hauptmoment des Tages.

Rücktritt des türkischen Kabinetts

Konstantinopel, 27. März. — Das am 9. März von Sali Pascha gebildete türkische Kabinett hat resigniert und der Sultan hat Damada Herid Pascha mit der Neubildung eines Kabinetts betraut. Damada war normals Großwesir.

Das feudale Ostpreußen.

London, 27. März. — Ein aus der Provinz Ostpreußen in Rotterdam eingetroffener Deutscher sagt, daß in mehreren Teilen der Provinz Ostpreußen der Feudalismus sich immer noch breit macht. Mehrere Großgrundbesitzer umgeben sich mit Leibwachen in einer Stärke von 100 bis 200 Mann und behandeln diese Leute wie Sklaven. Sie waren dazu anzuhalten, die Güter gegen Angriffe

Einwohnerzahl Grand Islands' u. Hastings'

Washington, 27. März. — Dem Zensusbureau zufolge hat Grand Island, Nebr., 13,960 Einwohner; Hastings, Nebr., 11,647; Scotts Bluff, Nebr., 6,912. Somit hat seit der vor zehn Jahren erfolgten Zensusaufnahme Grand Islands Bevölkerung um 3634 oder 35.2 Prozent zugenommen, diejenige Hastings um 2309 oder 24.07 Prozent, während Scotts Bluff eine Zunahme von 5166 oder 29.9 u. bezeichnet hat.

Wollen Dienstboten importieren.

Spokane, 27. März. — Um der hier sich hier eine Organisation von Geschäftleuten gebildet, welche beabsichtigt, 250 weibliche Dienstboten aus Europa herüberzubringen.

## Dringender Appell um weitere Hilfe!

Der Sekretär der hiesigen Hilfs-Gesellschaft, Herr Professor Wm. Sternberg, hat von dem Zentral-Hilfs-Komitee das nachstehende Telegramm erhalten, das in seiner einfachen Dringlichkeit keine Fehlbildung an die deutschen Herzen tun sollte. Wenn irgend etwas uns gut genährte Deutsch-Amerikaner zum Mitgefühl mit den Notleidenden in der alten Heimat antreiben kann, so muß es die Gedanken an die Entbehrungen der unglücklichen Kinder sein, die, von entkräfteten Müttern geboren, von dem ersten Tage ihres freudlosen Lebens alles das entbehren müssen, was das Not der Gesundheit auf die eingefallenen Wangen zaubern, die weissen Glieder mit dem rothen Fleisch der Kindheit umhüllen könnte. Deutscher Vater, deutsche Mutter, richtet den Blick auf eure eigenen Kinder, denen nichts abgeht, was zur Lebens-Nahrung und Notdurft gehört — und dann tut das eure, um die nächste Generation eurer deutschen Brüder und Schwestern vor lebenslänglichem Siechtum zu bewahren.



67CHRA 83 NL 4 EX 1251AM26  
HU NEWYORK MAR 25  
WM STERNBERG  
959 OMAHA NATL OMAHA NEBR  
GRATEFULLY ACKNOWLEDGING YOUR GENEROUS HELP TOWARDS OUR TWO HUNDRED AND FIFTY THOUSAND DOLLAR SPECIAL EASTER MILK FUND WE ARE SORRY TO SAY THAT WE STILL LACK ONE HUNDRED AND SEVENTY THOUSAND DOLLARS KINDLY MAKE URGENT APPEAL TO EVERY FRIEND AND WIRE FRIENDLY COMMITTEES IN YOUR STATE TO GET BUSY AS NEED ABROAD IS RAPIDLY GROWING MORE DESPERATE ON ACCOUNT OF POLITICAL DISTURBANCES AND THE POSSIBILITY OF A NEW FOOD BLOCKADE — RELIEF WORK POSITIVELY NOT ENDANGERED BY SPARTACIST ACTIVITIES  
CENTRAL BELIEF COMMITTEE  
24 NORTH-MORE STREET  
NEW YORK, 25. März.  
Wm. Sternberg,  
959 Omaha Natl. Omaha, Nebr.  
Mit dankbarer Anerkennung Ihrer grossmütigen Hilfe zu unserem speziellen Oster-Milch-Fond von \$250,000, tut es uns leid, erklären zu müssen, dass uns noch \$170,000 fehlen. Bitte, richten Sie einen dringenden Appell an jeden Freund, und telegraphieren Sie befreundeten Komitees in Ihrem State, sich zu rühren, da die Not drüben wegen der politischen Störungen und der Möglichkeit einer neuen Lebensmittel-Blockade sehr schnell immer verzweifelter wird. Das Hilfswerk ist durch die Tätigkeit der Spartaker absolut nicht gefährdet.  
ZENTRAL HILFS-KOMITEE,  
24 North-More Strasse.

NEW YORK, 25. März.  
Wm. Sternberg,  
959 Omaha Natl. Omaha, Nebr.

Mit dankbarer Anerkennung Ihrer grossmütigen Hilfe zu unserem speziellen Oster-Milch-Fond von \$250,000, tut es uns leid, erklären zu müssen, dass uns noch \$170,000 fehlen. Bitte, richten Sie einen dringenden Appell an jeden Freund, und telegraphieren Sie befreundeten Komitees in Ihrem State, sich zu rühren, da die Not drüben wegen der politischen Störungen und der Möglichkeit einer neuen Lebensmittel-Blockade sehr schnell immer verzweifelter wird. Das Hilfswerk ist durch die Tätigkeit der Spartaker absolut nicht gefährdet.  
ZENTRAL HILFS-KOMITEE,  
24 North-More Strasse.

### Franzosen kriegen es wieder mit der Angst

Es wird darauf verwiesen, daß Deutschland eine Armee von 2,400,000 Mann schaffen kann.  
Paris, 27. März. — In einer Depesche aus Mainz an das Journal sagt der wohlbekannte französische Kriegsreporter Didon, daß Deutschland im Falle einer Mobilisierung eine Armee von 2,400,000 Mann ins Feld stellen könne. Er fügt der Depesche hinzu, daß Deutschland im Geheimen seine einstmals berühmte Kriegsmaschine, die im Jahre 1918 gerüchert wurde, wieder aufgebaut habe. Auch sind nach Ansicht Didon's genug deutsche Offiziere vorhanden, um eine Armee von 4,000,000 Mann zu führen.

### Eine Bitte!

Wir möchten hiermit an diejenigen unserer geschätzten Leser, welche im Besitz von Rechnungen für ihr Jahres-Abonnement sind, die freundlich, aber ernsthafte Bitte richten, uns den Betrag doch so bald als möglich zukommen zu lassen. Wenn es je eine Zeit gegeben hat, in der es dem Zeitungsmanne schwer gemacht ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen, so ist es die gegenwärtige, woran hauptsächlich die fast unerwählgewöhnlich hohen und noch immer höher steigenden Papierpreise die Schuld tragen.  
Auch wäre es sehr zu wünschen, daß noch eine Anzahl derjenigen Leser, die es sich leisten können, für ihr Blatt im Voraus zahlen. Für jede Mittelfrist in obiger Hinsicht sind wir hiermit im Voraus dankbar.  
Der Herausgeber.

### Sensations-Aussagen im Senats-Komitee

Trefflichkeit deutscher Annoniere von dem amerikanischen Kontralmiral Flunkert gerühmt.  
Washington, 27. März. — Kontralmiral Flunkert erklärte vor dem Senatskomitee zur Untersuchung der Tätigkeit der Flotte während des Weltkrieges, daß in der Seeschlacht von Zütland die überlegene Trefflichkeit der Deutschen „die Engländer auf den Kopf gestellt hätte.“ Kapitän Tauffen, der vor dem Krieg dem Flottendepartement angehörte und später Ueberlebender der Seeschlacht von Zütland war, bezeugte die Trefflichkeit der Deutschen und unterdrückte alle für die Öffentlichkeit bestimmten Berichte über den Leutenangel in der Marine.

### Verfuch eines Bahnraubs wird vereitelt

Burlington, Va., 27. März. — Es wurde der Versuch gemacht, den Expresszug No. 5 der Burlington gestern Abend um 6:10 umweit von Rappahannock, Va., zum Entgleiten zu bringen. Der Zug führte eine Geldsendung von \$150,000. Die Bahnbewachter hatten einen Wirt erhalten, daß ein Zugraub geplant sei, und ließen den Zug, der nach Westen bestimmt war, auf dem Geleise der ostwärts gerichteten Züge fahren und an einem auf dem anderen Geleise angehaltenen Kaufmann Schwellen vorbeifahren. Arbeiter entfernten unter dem Schutz einer bewaffneten Truppe die Schwellen. Der Expresszug erreichte Burlington mit etwas Verspätung, aber in Sicherheit.

### \$100,000 monatelang auf der Landstraße

Waterloo, Va., 27. März. — Liberty Bonds, Kriegsmarkten, Postaffären und Wechsel im Betrage von über \$100,000, die am 27. Oktober 1919 von der Bank in San Antonio, Va., gestohlen wurden, sind bei Rapports City entdeckt worden, nachdem sie seit Monaten in einem Saal auf der Landstrasse gelegen hatten, ehe die Neugierde zum Öffnen des Sackes führte. Der Saal wurde schließlich von einem Farmer untersucht, der viele Male über denselben hinweggefahren war.

### Allgemeiner Streik lähmt Rio de Janeiro

Rio de Janeiro, 27. März. — Der Verkehr in der Stadt ist durch einen Streik, der immer ernstere Gestalt annimmt, fast vollständig gelähmt. Derselbe wurde von den Fahrleuten und Autofahrern begonnen; die Fahrer aller Dampfer haben aus Sympathie die Arbeit niedergelegt, und es wird berichtet, daß die Zimmerleute, Holzarbeiter, Aufwärtler und Hotelbediener, Schiffsbauer und städtische Arbeiter entschlossen sind, in den Ausstand einzutreten. Die Regierung hat angekündigt, daß alle Ausländer, die in die Unruhen verwickelt sind, ausgewiesen werden sollen.

### Deutsche 5 Jahre von Indien ausgeschloffen

Washington, 27. März. — General-Konjul Smith in Kalkutta hat das Staatsamt benachrichtigt, daß die indische Regierung eine Verordnung erlassen hat, wonach Deutschen die Einwanderung in Indien für einen Zeitraum von fünf Jahren, vom 1. Januar 1920 an, untersagt ist. Die Verordnung des Friedens-Verfallens an gerechnet, unterlag

### Chicago zählt über 400,000 Deutsche

Chicago, 27. März. — Nach nicht amtlichen Zensusberechnungen enthält die Bevölkerung Chicagos 67 Prozent Eingewanderte unter seinen 2,884,827 Einwohnern. Von diesen stehen der Zahl nach die Deutschen an erster Stelle mit einer Gesamtzahl von 493,705 oder 14 Prozent. Die zweitgrößte Gruppe Eingewanderte sind Polen mit einer Volkszahl von 288,482. An dritter Stelle kommen die Russen mit 201,837 Seelen, während die Tschechen mit 173,089 an vierter Stelle stehen. Ungefähr 940,450 Chicagoer sind weiße Eingeborene, und 144,240 oder 5 Prozent geborene Amerikaner gehören der schwarzen Rasse an.

### Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend — Unbestimmt heute abend und Sonntag, mit wahrscheinlichem Regen. Küpfer am Sonntag.  
Für Nebraska — Unbestimmt heute abend und Sonntag, wahrscheinlich Regen. Kälter im nördlichen Teil heute abend und im östlichen Teil am Sonntag.  
Für Iowa — Regen heute abend und Sonntag. Wärmer im östlichen Teil heute abend; Kälter im westlichen und zentralen Teil am Sonntag.

## Polen angeblich in bedrängter Lage

Soviet-Truppen greifen an der ganzen Front an; in Litaunen kommt es zu schweren Gefechten; Wilna von den Bolschewiki erobert

Polnische Regierung siedelt nach Bromberg über

Warschau, 27. März. — Vier eingetroffenen Berichten gemäß sind die russischen Soviettruppen auf der ganzen Front gegen die Polen zum Angriff übergegangen. Besonders heftiger Art waren die Gefechte in der Nachbarschaft von Kobograd-Pohumsl.  
Zwischen Ostland und der Sovietregierung ist wie drohlose Depeschen aus Moskau besagen, ein Präliminarfriede zustande gekommen; der Vertrag wurde in Wiga unterzeichnet.  
London, 27. März. (United Press.) Eine Berliner Depesche an die Exchange Telegraph Company besagt, gerüchelt werde, daß die polnische Regierung ihren Sitz in Warschau nach Bromberg (früher zu Preußen gehörend) verlegt hat. Diese Depesche aber ist noch nicht bestätigt.  
Die vorrückende russische Sovietarmee hat Wilna erobert.  
Diese polnische Vertreter stellen in Abrede, daß Warschau von Soviettruppen besetzt worden ist.  
(Neueste Depeschen besagen, daß die Soviettruppen ihre erwartete Frühjahrsoffensive eröffnet haben. Wilna, von welchem es heißt, daß es von Soviettruppen genommen wurde, ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt und liegt ungefähr 225

Meilen nördlich von Warschau entfernt.)  
Denkin flüchtet.  
Novorossisk, Südrussland, 25. März. (Beripatet.) General Denkin, Befehlshaber der Anti-Bolschewiki Streitkräfte in Südrussland, teilt einem amerikanischen Korrespondenten mit, daß er bis zum letzten Augenblick bei seinen Truppen bleiben wird. Er hat Großbritanien erjacht, Schiffe zum Abtransport von 40,000 Mann zu stellen. Die meisten Kriegsvorräte sollen, wenn möglich, nach der Krim geschickt werden. Die Soviettruppen stehen nur 30 Meilen von Novorossisk entfernt. Die Freiwilligen Armee ist vollständig zusammengebrochen, und der Bürgerkrieg in Südrussland ist als beendet zu betrachten. Die Schlachtfrent existiert nicht mehr; 30,000 Mann haben mit ihren Offizieren ihre Stellungen aufgegeben und haben sich hierher geflüchtet in der Absicht, das Land zu verlassen.

Polnische Regierung siedelt nach Bromberg über

Warschau, 27. März. — Vier eingetroffenen Berichten gemäß sind die russischen Soviettruppen auf der ganzen Front gegen die Polen zum Angriff übergegangen. Besonders heftiger Art waren die Gefechte in der Nachbarschaft von Kobograd-Pohumsl.  
Zwischen Ostland und der Sovietregierung ist wie drohlose Depeschen aus Moskau besagen, ein Präliminarfriede zustande gekommen; der Vertrag wurde in Wiga unterzeichnet.  
London, 27. März. (United Press.) Eine Berliner Depesche an die Exchange Telegraph Company besagt, gerüchelt werde, daß die polnische Regierung ihren Sitz in Warschau nach Bromberg (früher zu Preußen gehörend) verlegt hat. Diese Depesche aber ist noch nicht bestätigt.  
Die vorrückende russische Sovietarmee hat Wilna erobert.  
Diese polnische Vertreter stellen in Abrede, daß Warschau von Soviettruppen besetzt worden ist.  
(Neueste Depeschen besagen, daß die Soviettruppen ihre erwartete Frühjahrsoffensive eröffnet haben. Wilna, von welchem es heißt, daß es von Soviettruppen genommen wurde, ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt und liegt ungefähr 225

Polnische Regierung siedelt nach Bromberg über

Warschau, 27. März. — Vier eingetroffenen Berichten gemäß sind die russischen Soviettruppen auf der ganzen Front gegen die Polen zum Angriff übergegangen. Besonders heftiger Art waren die Gefechte in der Nachbarschaft von Kobograd-Pohumsl.  
Zwischen Ostland und der Sovietregierung ist wie drohlose Depeschen aus Moskau besagen, ein Präliminarfriede zustande gekommen; der Vertrag wurde in Wiga unterzeichnet.  
London, 27. März. (United Press.) Eine Berliner Depesche an die Exchange Telegraph Company besagt, gerüchelt werde, daß die polnische Regierung ihren Sitz in Warschau nach Bromberg (früher zu Preußen gehörend) verlegt hat. Diese Depesche aber ist noch nicht bestätigt.  
Die vorrückende russische Sovietarmee hat Wilna erobert.  
Diese polnische Vertreter stellen in Abrede, daß Warschau von Soviettruppen besetzt worden ist.  
(Neueste Depeschen besagen, daß die Soviettruppen ihre erwartete Frühjahrsoffensive eröffnet haben. Wilna, von welchem es heißt, daß es von Soviettruppen genommen wurde, ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt und liegt ungefähr 225

### Bryan eröffnet den Kampf gegen Hitchcock

Erklärt, daß Hitchcock überhaupt kein Demokrat sei; will nach San Francisco, um der persönlichen Freiheit den Garau zu machen.  
Lincoln, 27. März. — Bryan begann hier seinen Kampf um seine Stellung als Delegat „at-large“ für die demokratische Nationalkonvention in San Francisco mit einem bitteren Angriff auf seinen ehemaligen Freund und Gegner, Sen. Hitchcock. Er erklärte, daß er auf der Konvention unter keinen Umständen für Hitchcock stimmen werde. Im Notfall würde er seinen Stellvertreter für ihn stimmen lassen. Es ist ihm leid, einem Demokraten von Nebraska seine Unterstützung verweigern zu müssen, „aber um Hitchcock zu unterstützen, müßte ich die Wohlthat der Partei verraten und meine eigene Wirksamkeit widerrufen.“ Er behauptete, der Senator sei überhaupt kein Demokrat und habe die demokratische Plattform nicht unterstützt. Gov. Edwards habe nur aus dem Grunde seine Kandidatur in Nebraska zurückgezogen, damit die Stimmen der „Rassen“ nicht geteilt würden. Er erklärte, er kämpfe für einen Platz in der Nationalkonvention, „um die Reaktion und die Freunde der Saloons bekämpfen zu können“ und wäre nach Hilfe, „um die Schamfrage so tot zu machen, wie die Sklaverei, so daß sie nie wieder zum Leben erweckt werden könne.“ Ein großer Teil seiner Rede war der Aufzählung seiner eigenen Verdienste gewidmet, insbesondere so weit die Prohibitionsfrage und das Frauenstimmrecht in Betracht kommen.

### Bergleute drohen mit Arbeits-Einstellung

Peoria, Ill., 27. März. — Präsident Harrington von den United Mine Workers of Illinois erklärt, daß das Ende des gegenwärtigen Lohnkontrahs am 31. März die Bergleute der Weichselngebirge ohne Zweifel zum Niederlegen der Arbeit veranlassen werde. Er hält die Möglichkeit einer Einigung über eine Lohnkala auf der für Montag nach New York anberaumten Konferenz nicht für ausgeschlossen, glaubt aber, daß auch in diesem Falle eine kurze Unterbrechung der Arbeit nicht zu vermeiden ist.

### Zwei französische Dampfer gesunken

Paris, 27. März. — Das leibbare Dampfschiff A19 such im Mittelmeer nach Spuren der französischen Dampfer Lux und Vidouin, von denen man behauptet, daß sie zwischen Alger und Maritelles untergegangen sind. Die Schiffe führten 142 Passagiere an Bord. Der Vidouin war ein Schiff von 1045 Tonnen, 1891 erbaut und Eigentum der französischen Nationalbahn. Die Listen von A19 führen keinen Dampfer Lux auf.

### Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend — Unbestimmt heute abend und Sonntag, mit wahrscheinlichem Regen. Küpfer am Sonntag.  
Für Nebraska — Unbestimmt heute abend und Sonntag, wahrscheinlich Regen. Kälter im nördlichen Teil heute abend und im östlichen Teil am Sonntag.  
Für Iowa — Regen heute abend und Sonntag. Wärmer im östlichen Teil heute abend; Kälter im westlichen und zentralen Teil am Sonntag.